

Das vorliegende Küstenhandbucht wurde mit größter Sorgfalt und immensen Rechercheaufwand erstellt. Dennoch können die Autoren Fehler nicht ausschließen. Angesichts der rasanten Entwicklung der

Der rot umrahmte Text stammt nicht von mir, sondern aus einem Vorwort von Bodo Müller und Jürgen Straßburger für die Küstenhandbücher „Adria Nord“ und „Adria Süd“ (Verlag Delius-Klasing). Diese Textpassage spiegelt vorsätzlich falsche Tatsachen wider und ist somit ein Straftatbestand, denn den „immensen Rechercheaufwand“ hatten andere. Und von „größter Sorgfalt“ kann ebenfalls keine Rede sein. So haben Müller und Straßburger für den Hafentyp Bernardin aus einem Schattenwurf (bei Google Earth) eine 1,3(!) Meter tiefe Wasserfläche gemacht.



Schatten



Kein Wasser ab der roten Linie

Beim Abkupfern meiner Pläne waren die beiden Autoren jedoch penibel und haben meine vor Ort geloteten Wassertiefen zentimetergenau übernommen. Sogar kleinste „Wackler“ haben sie berücksichtigt.



Aus meiner 22. Auflage.



Küstenhandbuch Nord, 1. Auflage.

Bodo Müller und Jürgen Straßburger sind gelegentlich ein bis zwei Wochen an der kroatischen Küste unterwegs. Dort „testen“ sie Konobas (Restaurants). Ihre Revierkenntnisse halten sich aber offenbar in engen Grenzen, wie oben anhand der Pläne zu erkennen ist. Das sind nur vier von weit über 100 Beispielen. Ich kenne die beiden Herren und habe sowohl sie als auch ihren Verlag bereits Monate vor dem Erscheinen der ersten Ausgabe vor möglichen Urheber-Rechtsverletzungen gewarnt – leider vergeblich...

Liebe Leserin, lieber Leser,

in Kroatien zieht die Inflation leider wieder kräftig an: Mitte Mai betrug sie fast sechs Prozent.

Nach einer Währungsumstellung wie kürzlich in Kroatien werden Preissteigerungen meist dem Euro in die Schuhe geschoben. Tatsächlich sind jedoch fast immer menschliche Schwächen verantwortlich. Manche Zeitgenossen können halt nie genug bekommen.

Mein Kroatienführer (damals noch in Schwarz-Weiß) kostete vor der Euro-Einführung 59,50 DM und danach 29,90 €. Und der Preis wurde nicht wie üblich auf-, sondern um ein paar Cent abgerundet. Trotz zwischenzeitlich erfolgtem Farbdruck, einem deutlich höheren Informationswert und kostenloser „Updates“ ist der Preis über 25 Jahre unverändert geblieben. Diese Stabilität wurde durch die entgegen dem Branchentrend steigende Nachfrage der „888 Häfen ...“ sowie durch meinen bescheidenen Lebensstil (Seite 120) ermöglicht. Der jetzt fällige Sprung um fast 20 % auf 34,90 € erscheint groß. Im Verhältnis zu den Inflationsraten der vergangenen 25 Jahre (in Deutschland fast 50 %) ist er jedoch gering. In den kroatischen Marinas sind die Liegeplatzpreise im gleichen Zeitraum sogar um ein Vielfaches gestiegen (Seite 104).

Ich begrüße Konkurrenz, denn Wettbewerb führt in der Regel zu besseren Produkten. Aber er muss innerhalb festgelegter Regeln ablaufen, andernfalls kommt es zu Fehlentwicklungen, die letztlich allen schaden.

Der lange schwelenden Konflikt zwischen zwei Journalisten und mir (linke Spalte) ist ein Beispiel dafür, wie Wettbewerb nicht ablaufen sollte. Die Spuren der Rechtsverletzungen wurden in den Folgeauflagen der Küstenhandbücher zwar mehr oder weniger erfolgreich verwischt. Damit sie nicht erneut überführt werden können, bleiben Müller und Straßburger seither weitgehend passiv. Ihr Vorhaben, meine „888 Häfen...“ zu verdrängen, ist gescheitert. Aber weder sie noch der Delius Klasing Verlag sind bis heute an einer fairen Lösung interessiert.

Ich werde weiter kämpfen und im ersten „Update“ dieser 39. Auflage unter anderem über die Hintergründe dieser Auseinandersetzung berichten. Bleiben auch Sie zuversichtlich.

Herzliche Grüße

Drei Jahre „Update“-Service

Kostenlose Zusatzleistung ohne Rechtsanspruch

Die Anmeldung sollte formlos per E-Mail bis spätestens zum **31. Juni 2028*** an die Adresse karlheinz.bestaendig@t-online.de erfolgen. Bitte geben Sie dabei den eingedruckten Code in der Betreffzeile der Mail ein und in das das Textfeld Ihren Vor- und Nachnamen sowie den Wohnort.

Der Datenschutz wird strikt eingehalten. Nichts wird weitergeben und niemand erhält von mir unerwünschte Mails.

* „Nachzügler“ verursachen Mehrarbeit. Nach Ablauf der oben genannten Frist ist eine Anmeldung nur noch gegen einen Versäumniszuschlag von 10 € möglich. Die Bekanntgabe meiner Bankverbindung erfolgt mit meiner Bestätigungs-E-Mail.

Ihr Zugangs-Code

A 3951

Die eingehenden Beträge werden gesammelt und jeweils im Dezember vollständig an das Kinderhospiz „Sternalerhof“ (siehe Umschlagseite 2) weitergeleitet.